Empfehlungen zur Durchführung von Sommerlagern von Jungschar und Junger Kirche – Stand 18.6.2020

Die gute Nachricht ist, Sommerlager können stattfinden! Die herausfordernde ist, dass eine Reihe gesetzlicher Maßnahmen eingehalten werden müssen. Wir verstehen, dass das für viele Gruppen eine große Aufgabe ist und auch von der Durchführung abschrecken könnte. Doch gerade nach den vergangenen herausfordernden Wochen, ist für Kinder und Jugendliche der Kontakt zu anderen Gleichaltrigen und ein schönes Sommerprogramm von besonderer Bedeutung.

Wenn ihr euch dafür entscheidet, ein Sommerlager durchzuführen, ist es wichtig, dass diese Entscheidung gemeinsam getroffen und getragen wird und alle Beteiligten, auch mit ihren eventuellen Bedenken und Ängsten zu Wort kommen. Für eine gute Erfahrung für die mitfahrenden Kinder, Jugendlichen und alle Betreuungspersonen ist es entscheidend, dass ihr für ein gutes Einvernehmen über die getroffenen Maßnahmen und eine gute Information aller Beteiligten sorgt.

Bei all den Regeln und Maßnahmen, soll aber jedenfalls nicht untergehen, dass es auf einem Sommerlager darum geht, gemeinsam eine gute Zeit zu haben, und dass, auch wenn viele Regeln von der Hauptverantwortlichen vorgegeben werden müssen, weiterhin Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird. Auch zur Einhaltung der Maßnahmen ist es wichtig, alle Regeln klar zu kommunizieren und zu begründen. Gerade Kindern fällt es leichter Regeln zu befolgen, wenn sie diese verstehen können.

Auch wenn die Einhaltung der für den Alltag getroffenen Regeln bedeutsam ist und die Umsetzung vielleicht auch mit einer gewissen Nachdrücklichkeit verlangt werden muss, ist es wichtig trotzdem Hausverstand, eine gewisse Ruhe und Gelassenheit walten zu lassen. Gerade auch im Umgang mit einem Verdachtsfall ist es von besonderer Bedeutung, keine Panik unter den Kindern und Jugendlichen aufkommen zu lassen. Dabei ist insbesondere auf Transparenz und gute Information aller Teilnehmenden zu achten.

Viele Tipps zur Gestaltung des Sommerlageralltags, Mitbestimmung und zum Ausmachen von Regeln findet ihr auf der Schwerpunktseite der Jungschar zum Thema Sommerlager:

<https://wien.jungschar.at/lager-lager-leiten/alltag/>

Anmeldung zu Sommerlagern

Die wichtigsten Informationen zum Thema Informationsbrief und Anmeldung (inkl. Muster eines Anmeldebriefes) findet ihr auf der Seite der Jungschar: <https://wien.jungschar.at/lager-lager-leiten/organisation/anmeldung/>

Ein zusätzliches Informationsblatt für Erziehungsberechtigte findet ihr im Anhang dieses Dokuments.

Verlassen des Diözesangebiets

Jungscharlager sind in ganz Österreich möglich. Auch wenn andere Diözesen bzgl. Sommerlager andere Vorgaben für Kinder- und Jugendgruppen erlassen, können diese von Gruppen aus dem Wiener Diözesangebiet trotzdem besucht werden.

Von Fahrten in Ausland raten wir euch dringend ab!

Fragen, die ihr euch vor der Planung eines Sommerlagers stellen solltet

- Können wir die Verantwortung für die Umsetzung der zum Zeitpunkt des Sommerlagers gültigen Regelungen tragen?
- Können wir uns vorstellen, mit einer kleineren Gruppe als üblich auf Sommerlager zu fahren bzw. die Gruppe in Kleingruppen zu maximal 20 Personen zu teilen?
- Würden Eltern ihre Kinder für ein Sommerlager anmelden?
- Gibt es genügend Gruppenleiter/innen bzw. Köche/Köchinnen, die nicht zur Risikogruppe gehören?

Allgemeine Empfehlungen und Regelungen

Seit 15.6. ist es zu einer weitreichenden Lockerung der Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes gekommen und es gibt neue Regelungen zur Durchführung von Sommerlagern seitens der Bundesregierung. Die wichtigsten Neuerungen sind, dass der Mindestabstand von einem Meter und das Tragen eines Mund-Nasenschutzes in Kleingruppen entfallen kann, sofern ein **COVID-19-Präventionskonzept** erstellt und umgesetzt wird.

Ein Muster-Präventionskonzept der Regierung ist in Begutachtung und sollte in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Wir werden euch dazu informieren, sobald es vorliegt!

Die aktuell gültige Fassung der COVID-19-Lockerungsverordnung findet ihr hier bzw. Regelungen betreffend Sommerlager insb. in §10b:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011162>

Einen **Leitfaden des Bundesministeriums inkl. Muster-Präventionskonzept** findet ihr hier:

<https://www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Leitfaden-f%C3%BCr-Ferienamps---Jugendarbeit.html>

- Wir empfehlen euch vor eurer Abfahrt Kontakt zur Gesundheitsbehörde des besuchten Bundeslandes und zur Gemeinde aufzunehmen und darüber zu informieren, dass ihr ein Jungscharlager plant.
- Ein **Präventionskonzept** hat insbesondere Folgendes zu enthalten:
 - Einschulung aller Gruppenleiter/innen zu den geltenden Maßnahmen.
 - spezifische Hygienemaßnahmen.
 - Einteilung der Gesamtgruppe in **Kleingruppen von maximal 20 Kindern**, wobei der Kontakt zwischen den Kleingruppen auf ein Mindestmaß reduziert wird. Zwischen den Gruppen darf der Abstand von mindestens einem Meter nicht unterschritten werden. Betreuungspersonen werden zur Höchstzahl nicht eingerechnet.
 - weitere organisatorische Maßnahmen.
 - Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion.
- Die Personengrenze liegt grundsätzlich bei 100 Teilnehmer/innen (ohne Betreuungspersonen).
- Mund-Nasen-Schutz muss nur mehr in allen öffentlichen Verkehrsmitteln getragen werden. Bei Fahrgemeinschaften mit Insassen, die nicht im gemeinsamen Haushalt wohnen, ist ebenfalls ein Mund-Nasen-Schutz Pflicht. Es dürfen maximal 2 Personen pro Sitzreihe befördert werden. In einem Reisebus können alle Plätze besetzt sein, aber alle müssen MNS tragen.
- An- und Abreisen sind so zu organisieren, dass es zu keinen Personenhäufungen kommt.
- In öffentlichen Verkehrsmitteln Abstand zu den übrigen Fahrgästen halten.

- Aktivitäten sind vorzugsweise im Freien durchzuführen, ohne körperliche Nähe.
- Besuche am Lager sind nicht gestattet bzw. zu unterbinden.
- Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen sollen Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe getragen werden.
- Kinder haben ein Bedürfnis nach persönlicher Nähe, Hilfestellung und Geborgenheit. Bei aller Vorsicht scheint es uns wichtig, dass der Umgang mit den Sicherheitsvorkehrungen mit Hausverstand, Gelassenheit und möglichst spielerisch erfolgt!
- Hängt an zentralen Stellen Informationen zu den einzuhaltenden Schutzmaßnahmen auf. Hier finden sich Vorlagen für Plakate: <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Informationsmaterial-zum-Download.html>
- Kindgerechte Plakatvorlagen finden sich hier: <https://www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/angebote/gesundheitsbildung/coronavirus/>

Hygienemaßnahmen

- Die mittlerweile gewohnten Hygieneregeln (Hände waschen, Niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen, ...) gelten nach wie vor.
- Es ist sinnvoll eine/n Hygienebeauftragte/n einzusetzen.
- Setzt euch mit allen Gruppenleiter/innen und dem Küchenteam mit den geltenden Regelungen und Empfehlungen auseinander und einigt euch auf eine Vorgehensweise.
- Besprecht mit den Kindern/Jugendlichen die Regeln.
- Hängt Plakate mit den geltenden Regeln auf.
- Beachtet, ob es zusätzliche lokale Regelungen gibt.
- Regelmäßiges Händewaschen ist notwendig und bedeutet jedenfalls nach Ankunft, nach WC Besuch, nach Aufenthalt im Garten/Spielplatz.
- Regelmäßiges Lüften (zumindest 1x pro Stunde).
- Reinigen der benutzten Oberflächen (Türgriffe, WC, Material, ...) und tägliche Reinigung und Desinfektion von Kochstellen und Sanitäreinrichtungen.

Programm

- Eine laufend ergänzte Liste mit Spielen und Methoden für Sommerlager, die auch unter Einhaltung des Mindestabstands gut durchführbar sind findet ihr auf der Seite der Jungschar: <https://wien.jungschar.at/lager-lager-leiten/lager-mit-coronaregeln/>
- Zusätzlich zu dieser Auswahl findet ihr in der Gruppenstundendatenbank über 1000 Modelle für Gruppenstunden und Sommerlager als Inspiration und zum selbst Abwandeln: <https://wien.jungschar.at/modelle/modellsuche/>
- Achtet beim Basteln darauf, dass ihr für jede Person eigene Materialien zur Verfügung stellt, damit möglichst wenige Dinge von allen angegriffen werden.
- Verzichtet auf Sing- und Bewegungsspiele in geschlossenen Räumen, sowie auf alle Spiele mit Körperkontakt.
- Vermeidet Spiele, bei denen viele Kinder dieselben Gegenstände angreifen müssen (Ballspiele, z.T. Brettspiele und Kartenspiele, ...).
- Vor und nach gemeinsamen Aktionen unbedingt die Hände waschen/desinfizieren und trotzdem Abstand halten.
- Vermeidet große Ansammlungen.
- Versucht so viel Programm wie möglich im Freien durchzuführen.

- Bei der Abhaltung von Gottesdiensten gelten die Bestimmungen der Österreichischen Bischofskonferenz. Diese können hier genau nachgelesen werden:
https://www.bischofskonferenz.at/dl/IMsLJmoJKknNJqx4KJKJKJKLokKO/Rahmenordnung_liturgische_Feiern_innerhalb_und_au_erhalb_des_Kirchenraums_ab_29_Mai_2020.pdf
- Zwischen den Kleingruppen mind. 1 Meter Abstand halten sowie Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen der Feierstätte bzw. beim Verlassen des Platzes (Kommunion) tragen.
- Für Ministrant/innen gelten ebenfalls diese Regelungen. Es gibt einen Empfehlungskatalog bzw. Checkliste für den Ministrant/innendienst, der hier zum Download zur Verfügung steht: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/21452566/projekte/stayconnected/ministriierenmitabstand>

Quartier

- Für die Übernachtung solltet ihr euch am §7 Beherbergungsbetriebe sinngemäß orientieren.
- Wenn ihr in einem festen Quartier gebucht habt, holt euch die Rahmenbedingungen von der/dem Vermieter/in, vor allem die Anzahl der unter den Auflagen verfügbaren Betten/Schlafplätze, die Größe der Räume; um abschätzen zu können wie viele Personen maximal Platz finden werden, unter Einhaltung der Abstände, Anzahl vom verfügbaren Material (Tische, Bänke, ...), etc.
- Lasst, wenn möglich einen Raum mit Bett unbelegt, zur Unterbringung bei einem begründeten Verdachtsfall.
- Die wichtigsten Hinweise sind u.a.:
 - Im Beherbergungsbetrieb muss mindestens 1 Meter Abstand zu anderen Personen außer gegenüber Personen aus dem gemeinsamen Haushalt oder aus derselben Kleingruppe gehalten werden.
 - In Schlaflagern muss zwischen schlafenden Personen, die nicht im selben Haushalt leben oder aus der gleichen Kleingruppe sind, ein Mindestabstand von 1,5 Metern (oder eine geeignete Schutzeinrichtung) eingehalten werden.
 - Achtet darauf, dass ihr "Stoßzeiten" z.B. im Bad, beim Zähneputzen, ... vermeidet und die Zeiten einteilt.

Verpflegung/Kochen

- Information und Einschulung des Kochteams auf Hygienemaßnahmen und Essensausgabe gemäß gesetzlicher Vorgaben. Leitlinie zur Sicherung der gesundheitlichen Anforderungen an Personen beim Umgang mit Lebensmitteln:
https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:5c27da08-b0e4-4cee-bf28-9db5a8fd7f30/LL_Sicherung_der_gesundheitlichen_Anforderungen.pdf
- Für die Verpflegungszeitpunkte (Frühstück, Mittag- und Abendessen) solltet ihr euch am §6 Gastgewerbe sinngemäß orientieren: <https://www.sichere-gastfreundschaft.at/gastronomie>
Die wichtigsten Hinweise sind u.a.:
 - Schaut, dass Kinder aus einem Zimmer bzw. gleicher Kleingruppe an einem Tisch sitzen bzw. wenn das Platzangebot die Abstände zwischen den Kleingruppen nicht erlaubt gestaffelt in euren Kleingruppen esst.
 - Keine Selbstbedienung.
 - Jede Person darf nur sein eigenes Geschirr, Trinkbecher und Besteck verwenden.

- Besteck und Geschirr mit Geschirrspülmittel oder in der Spülmaschine gründlich reinigen.

Verhalten bei Verdachtsfällen oder bei COVID-19-Erkrankung

- Den Anweisungen der örtlichen Gesundheitsbehörde folgen.
- Siehe unten beschriebenes mögliches **Konsequenz-Szenario**.
- Es ist sinnvoll, vorab zu klären, wer im Verdachtsfall die nötigen Schritte veranlasst.

Medizinische Fragen und Aufmerksamkeiten

- Nicht jeder Husten oder jedes Fieber ist gleich eine Krankheit. Auslöser kann auch Aufregung, Schlaflosigkeit, Heimweh, Dehydrierung etc. sein.
- Ruhe bewahren und keine Panik auslösen, wenn gesundheitliche Probleme auftreten.
- Hauptverantwortliche, Gruppenleitung und Eltern informieren und weiteres Vorgehen abstimmen.

Symptome von COVID-19

- Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
- Andere Symptome, die weniger häufig sind und einige Patienten betreffen können, sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome.
- Siehe auch: <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus>

Mögliches Konsequenz-Szenario

- Verdachtsfall am Sommerlager oder bei Tagesaktivitäten:
 - Wenn ein begründeter Verdachtsfall auftritt, muss das betroffene Kind oder der/die Jugendliche zur Sicherheit sofort in ein eigenes Zimmer übersiedeln und „1450“ angerufen und der/die Erziehungsberechtigte informiert werden. Die Mitarbeiter/innen der Hotline entscheiden dann, ob das Kind/der/die Jugendliche vor Ort oder in einer speziellen Einrichtung abgestrichen wird. Bis das Ergebnis (dzt. ca. 48 Stunden) vorliegt, gilt für die gesamte Gruppe Quarantäne, was in diesem Fall Distanz zu anderen Gruppen oder Einrichtungen (auch Sanitär) des Lagerplatzes heißt. Ist das Testergebnis negativ kann das Lager normal fortgesetzt werden. Sollte es positiv sein, muss das Lager sofort abgebrochen werden.
- Positives Testergebnis nach dem Lager/der Aktivität:
 - Wenn innerhalb von 14 Tagen ein/e Teilnehmer/in positiv auf COVID-19 getestet wird, werden alle weiteren Teilnehmer/innen voraussichtlich ebenfalls getestet.
 - Behördliche Vorgangsweise bei SARS-CoV-2 Kontaktpersonen, Kontaktpersonennachverfolgung: https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:3cab84f4-126f-46fc-9120-34fcfc463450/20200515_Beh%C3%B6rdliche%20Vorgangsweise%20bei%20SARS-CoV-2%20Kontaktpersonen%20Kontaktpersonennachverfolgung.pdf

Tipps

- Entsprechende Vorräte an Seifen/Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen besorgen.
- Einen Vorrat Einweg-Mund-Nasen-Masken besorgen.
- Die Packliste für die teilnehmenden Kinder/Jugendliche mit „Mund-Nasen-Schutz“ ergänzen.
- Pflegecreme für die Hände einpacken (um häufiges Desinfizieren auszugleichen).
- Übersicht zu den aktuellen Maßnahmen (Sozialministerium):
<https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Maßnahmen.html>
- Verweisen wollen wir auch auf die Seite www.jugendportal.at/corona, die Infos für junge Menschen enthält.

Anhang

- Vorlage Informationsblatt für Erziehungsberechtigte als Ergänzung zum Anmeldebrief